

INHALT

Oktober 2003

Arzt & Abrechnung

| | |
|--|----|
| GKV-Ausgabenentwicklung Trübe Aussichten | 15 |
| EBM 2000 plus Nicht zu Dumpingpreisen | 16 |
| Liquidationsserie EBM und GOÄ Ersetzen, was fehlt! | 18 |
| ■ Kopfpauschalen Umsatzverlust durch Wechselfieber | 20 |
| Nr. 60 GOÄ Kommunikation wird vergütet | 22 |
| Honorarverteilungsmaßstab Begrenzungen des Fallzahlzuwachses | 23 |

Arzt & Praxis

| | |
|---|----|
| ■ 50 Gründe Warum es doch lohnt Praxisinhaber zu sein | 25 |
| IGel & Co Angebot und Marketing | 26 |
| ■ Selbstzahlerleistungen Milliardenschwerer IGeL-Markt | 30 |
| A&W-Verordnungs-Scout Schon wieder mit noch aktuelleren Daten | 33 |
| Mediation Schluss mit Konflikten | 34 |
| Nehls Sprechstunde | 36 |
| Goodwill Abfindungsklausel nichtig! | 38 |
| Ausgelagerte Praxisräume Locker vom (Zweit)Hocker | 41 |
| Berufliche Zufriedenheit Wissen : (2 x Verhalten) ² | 42 |
| Aktuelle Urteile | 44 |
| Ärztinnen im Beruf „Hohe Zufriedenheit, gutes Einkommen“ | 46 |

Arzt & Finanzen

| | |
|--|----|
| EU-Zinsbesteuerung Politik der gläsernen Taschen | 48 |
| Steuermeldungen | 50 |
| Kombi-Kredite Banken verweigern Neuberechnung | 52 |
| Immobilienkredite Hoffnung für genepte Anleger | 54 |
| Wenn Versicherer pleite gehen Schutz durch Auffanggesellschaft | 56 |
| Kreditfinanzierte Privatrente Vorsicht: Da verdient nur der Vertreter! | 58 |

Studien

Schlechte Nachrichten: Die GKV-Ausgaben sind im ersten Halbjahr 2003 um ein Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Damit steigt das Defizit für das Jahr 2003 auf über 1,8 Milliarden Euro. Die Vertragsärzte müssen nach der A&W-Prognose in 2004 mit einem Umsatz- und Ertragsrückgang rechnen

15

Bedenkenswert

Ärzte, niedergelassene zumal, haben's wirklich schwer, sich im ändernden Gesundheitsmarkt zu behaupten. Auch die anstehende Gesundheitsreform ist da kaum geeignet, ihr schwieriges Los nachhaltig zu verbessern. Und trotzdem: Bei allem ärgerlichen Unbill, es gibt genug valide Gründe, warum Niedergelassensein ein wunderbarer Beruf ist. 50 davon lesen Sie auf Seite

25



Beachtlich

Rund 83 Prozent der niedergelassenen Ärztinnen beurteilen ihre Gesamtlebenssituation mit „sehr gut“, „gut“ oder „befriedigend“. Fast drei Viertel würden ihren Beruf wieder wählen. ARZT & WIRTSCHAFT berichtet über die überraschend positiven Ergebnisse einer Umfrage der Ärztekammer Niedersachsen

46

Bemerkenswert

Mogeln bei den Zinseinkünften wird künftig noch schwerer als es bislang schon ist – zumindest innerhalb der Europäischen Union. Kontrollmitteilungen über Landesgrenzen hinweg zeigen jedem Finanzbeamten künftig sofort, wer wo wie viel Zinsen kassiert hat, berichtet ARZT & WIRTSCHAFT auf Seite

48

